



Kooperationsprojekt SENTINELLE

Schädlinge im Raps

04.– 08. April 2019

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

In Everlange hat die Rapsblüte begonnen. Das ist 12 Tage früher als im zehnjährigen Mittel (20. April). Die Bestände an der Mosel, im Minette und im restlichen Gutland werden bis zum Ende der Woche ebenfalls in Blüte gehen, bzw. einige Schläge an der Mosel sind bereits in Blüte (alles stark abhängig von der jeweiligen Sorte, Einkürzung etc.). Sobald der Raps seine ersten Blüten öffnet, gelangt auch der Rapsglanzkäfer an den Pollen der Pflanze und schädigt die Knospen nicht mehr durch Fraß. Eine Bekämpfung des Rapsglanzkäfers hat ab Beginn der Blüte daher zu unterbleiben. In den Beständen, die aber noch im Stadium der Knospenbildung sind, muss der Rapsglanzkäfer noch mittels Klopprobe überwacht werden. In Wahl, Hobscheid und Simmern wurde der Bekämpfungsrichtwert erreicht. Einzelne Bestände mussten somit zweimal in dieser Saison gespritzt werden. Es ist ganz klar ein Starkbefallsjahr. Im Ösling ist hingegen die ersten chemische Bekämpfung des Rapsglanzkäfers am letzten Wochenende (6.-7. April) erfolgt (und vermutlich wird noch eine weitere folgen). Durch die kühleren Temperaturen im Ösling ist die Fraß-Aktivität des Schädlings vermindert, so dass der Bekämpfungseffekt des Insektizids sich eher langsam einstellt. Geduld ist nun gefragt. Ab Beginn der Blüte sollte auch der Kohlschotenrüssler mittels Klopprobe kontinuierlich im Rapsbestand überwacht werden.



Bild 1: Raps in Bigelbach im Stadium BBCH 57 mit starken Befall durch Rapsglanzkäfer.

Tabelle 1: Erfassung der Rapschädlinge am 08. April 2019. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb, bzw. mittlere Anzahl Kohlschotenrüssler pro Pflanze.

Region	Minette	Mosel	Gutland					Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn LG Architekt	Burmerange Dariot	Hobscheid Exception	Simmern Exception	Everlange Penn	Bettendorf Sortenversuch	Bigelbach Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwert im Stadium									
BBCH 51-53 4-6 Käfer pro Haupttrieb	●●●	●●●	8 ●●●	10 ●●●	In der Blütenphase ist eine Bekämpfung des Rapsglanzkäfers nicht mehr zulässig!	In der Blütenphase ist eine Bekämpfung des Rapsglanzkäfers nicht mehr zulässig!	11 ●●●	7 ●●●	●●●
BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb									
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze	0 ●●●	0 ●●●	0 ●●●	0 ●●●	0 ●●●	0 ●●●	0 ●●●	0 ●●●	0 ●●●
Stadium Raps (in BBCH*)	57-59	59	57	57	60	57-60	57	55	53-55

* BBCH 53 = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; BBCH 55 = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 57 = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 59 = Erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüten noch geschlossen; BBCH 60 = Blühbeginn.

●●● Bestand behandeln ●●● Bestand kontrollieren ●●● Keine Behandlung notwendig ●●● Bestand bereits behandelt

Bitte folgen Sie bei Insektizidapplikationen den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Kurzfassung:

- In Everlange begann die Rapsblüte. Die übrigen Schläge an der Mosel, im Minette und im Gutland werden im Laufe der 15. Kalenderwoche folgen.
- Sofern die Phase der Blüte erreicht ist, hat eine Bekämpfung des Rapsglanzkäfer zu unterbleiben.
- Der Bekämpfungsrichtwert für den Rapsglanzkäfer wurde in Simmern, Hobscheid und Bigelbach erreicht. Hier ist der Raps noch in der Phase der Knospenentwicklung, und der Rapsglanzkäfer sollte noch bekämpft werden, sofern der stadienspezifische Richtwert erreicht ist.
- Bei Bekämpfung Bienenschutzauflagen beachten!
- Kohlschotenrüssler fanden sich noch nicht im Bestand.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
 Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
 41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
 michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18